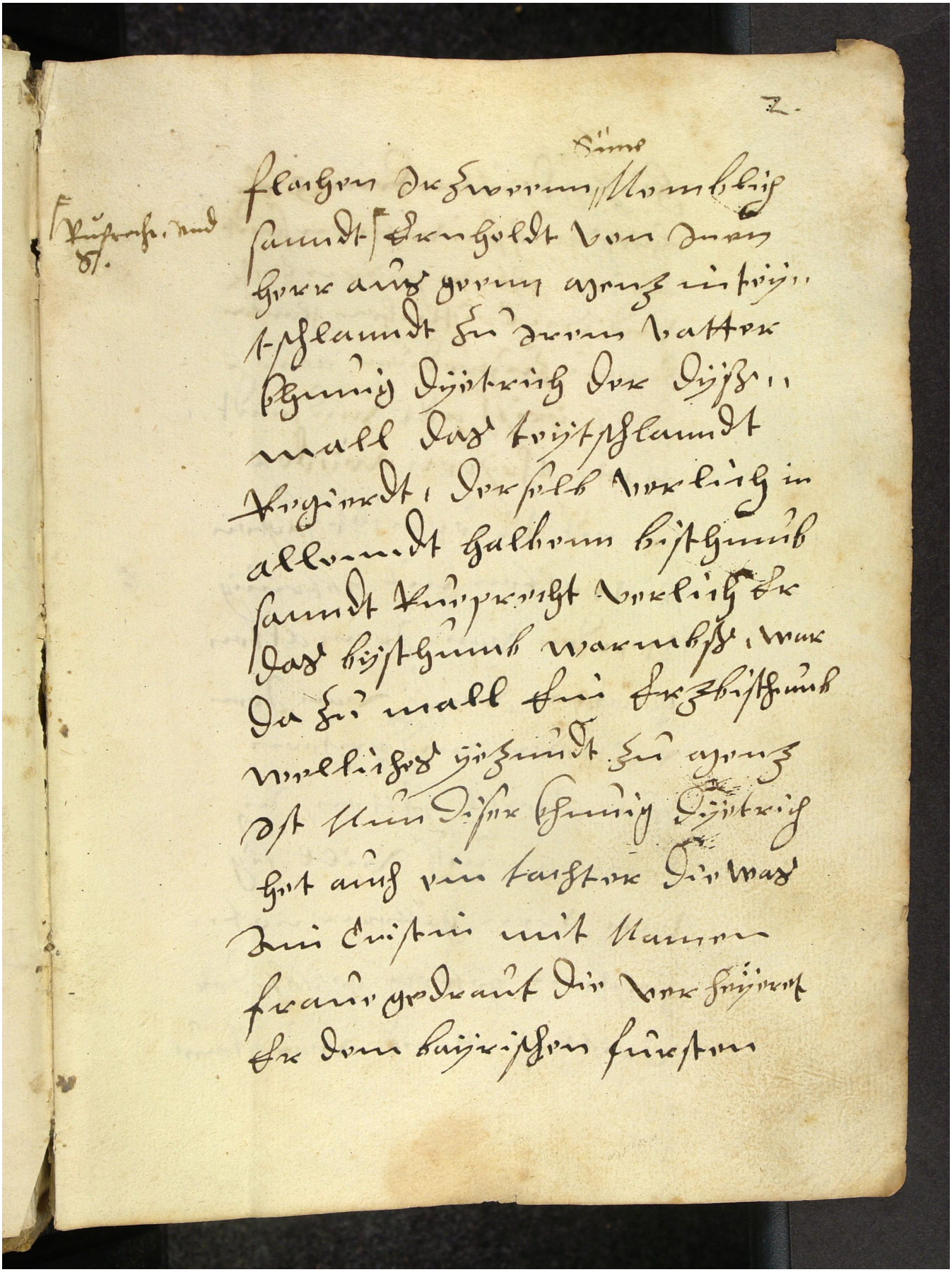
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8180
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



2.

Kürchs. und
Ot.

flachen der herrenstumbhis
samdt den holdt von dem
herr aus gerun ayrnz eintrij-
tschlamdt zu dem vatter
khunig dietrich der dis-
mal das teitschlamdt
regimdt, derselb verlih in
allermdt halbem bistumb
samdt khuprecht verlih der
das bistumb warmbs, war
da zu mal ein erzbistumb
verlihen hetzmdt zu ayrnz
ist nun dise khunig dietrich
hat auch ein tochter die was
zu Cristin mit namen
frauen gedraut die verheirat
er dem baierischen fuersten